

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Tätigkeit des Beirats für Lehrer- und Lehrerinnenbildung und Bildungsforschung

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie oft hat der Beirat für Lehrer- und Lehrerinnenbildung und Bildungsforschung in den Jahren 2017 bis 2019 getagt?

Der gemäß § 3 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LehbildG M-V) vom 25. November 2014 beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingerichtete Beirat für Lehrerbildung und Bildungsforschung hat in den Jahren 2017 bis 2019 zweimal getagt. Auf Grundlage der Ergebnisse der vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Auftrag gegebenen Studie „Studienerfolg und -misserfolg im Lehramtsstudium“ wurde im Oktober 2018 die Arbeitsgruppe „Studienerfolg im Lehramt“ eingerichtet, die bis Ende 2019 sechsmal getagt hat. Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der beiden Universitäten Greifswald und Rostock, der Hochschule für Musik und Theater Rostock, des landesweiten Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) sowie aus Studierendenvertretungen, Schulleitungen und externen Expertinnen und Experten zusammen. Demzufolge gehörten auch fünf Mitglieder des Beirats für Lehrerbildung und Bildungsforschung dieser Arbeitsgruppe an.

2. Welche Ergebnisse hatten die Beratungen des Beirats für Lehrer- und Lehrerinnenbildung und Bildungsforschung?

Im Ergebnis wurden folgende Themen beraten:

- Förderung von verpflichtenden Schulpraktika der Lehramtsstudierenden im Ländlichen Raum und Ländlichen Gestaltungsraum,
- Weiterentwicklung der Qualifizierung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern in das Lehramt,
- Erhöhung der Aufnahmekapazitäten im Lehramt an Grundschulen,
- Verbesserung der Ausbildung von Lehrkräften an Beruflichen Schulen.

Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Studienerfolg im Lehramt“ am 23.04.2019 im Dokument zu den „Maßnahmen zur Erhöhung des Studienerfolgs im Lehramtsstudium“ veröffentlicht. Im Fokus stehen

- Verbesserungen der Eignungsabklärung von Studierenden,
- ein stärkerer Berufsfeldbezug und
- eine Verringerung der Prüfungslast.

Zu den von der Arbeitsgruppe am 19. März 2019 verabschiedeten Maßnahmen hinsichtlich der Erhöhung des Studienerfolgs im Lehramt wurden in den vergangenen Monaten an den Universitäten Greifswald und Rostock bereits erste Maßnahmen umgesetzt.

Das Maßnahmepapier kann unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Aktuell/?id=149078&processor=processor.sa.pressemitteilung.>]

3. Wie wurden die Ergebnisse der Beratungen in die Lehrer- und Lehrerinnenbildung einbezogen?

Die Ergebnisse der Beratungen des Beirats für Lehrerbildung und Bildungsforschung sind in die Beratungen der Arbeitsgruppe „Studienerfolg im Lehramt“ einbezogen worden.

4. Wie war der Beirat für Lehrer- und Lehrerinnenbildung und Bildungsforschung in den Jahren 2017 bis 2019 besetzt?

Gemäß § 3 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LehbildG M-V) vom 25. November 2014 entsenden das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung jeweils drei Mitglieder.

Die Mitglieder des Beirats für Lehrerbildung und Bildungsforschung in den Jahren 2017 bis 2019 waren:

- Herr Staatssekretär Steffen Freiberg (2017) beziehungsweise Frau Staatssekretärin Susanne Bowen (2019), beide in Vertretung der Bildungsministerin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern,
- Herr Dr. Uwe Viole, Leiter des Instituts für Qualitätsentwicklung, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern,
- Herr Kurt Schanné, Leiter des Referats Hochschulpolitik und Hochschulplanung, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern,
- Herr Professor Dr. Steffen Fleßa, Prorektor der Universität Greifswald, Mitglied im Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung,
- Frau Professorin Dr. Carolin Retzlaff-Fürst, Universität Rostock, Direktorin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung,
- Frau Professorin Dr. Marion Musiol, Prorektorin der Hochschule Neubrandenburg (2017) beziehungsweise Herr Professor Dr. Oliver Krämer, Hochschule für Musik und Theater Rostock (2019), Mitglied im Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung; die Hochschule für Musik und Theater und die Hochschule Neubrandenburg, die beide im Direktorium des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung vertreten sind, nehmen in turnusmäßigem Wechsel an den Sitzungen des Beirats teil.